Obscura

Undeath Population

Von Usaiji-chan

Kapitel 5: Uncontrollable events

„Und was wenn die in Ordnung waren?!“ Yuri stand vorwurfsvoll vor Ray der die Leichen Dreier Vampire aus einem Versteck schliff. „Dann haben sie Pech gehabt.“ „Du bist total kannibalisch!“ Ray schaute Yuri mit einem unverständlichen, beinah spöttischen Blick an. „Ich esse die doch nicht.“ „Du bist Masochistisch!!“ „Auf Schmerzen steh ich auch nich.“ Völlig aufgelöst begann Yuri Ray mit solch bösen Worten zu traktieren das sogar Zirou etwas schmerzhaft nach oben blickte. „Man, halt doch endlich deine dämliche Klappe. Die drei sind tot und wir brauchen das Versteck, also ist es doch in Ordnung.“ Yuri schlug ihm ungeahnt so fest auf den Hinterkopf das er zu Boden fiel. Doch auf irgendwelche Entschuldigungen hoffte Ray vergebens, denn Yuri beschimpfte ihn wüst weiter.
„Das wird ja was.“ lachte Shiva. „Was?“ fuhr Zirou Shiva an, die seufzte. Wie könnte sie mit einem solchen Trupp umherziehen, die sich allesamt irgendwie nicht ausstehen konnten. Ein Arzt ohne wirkliche eigene Meinung, der trotzdem über alles meckert, eine verrückte Vampirella die einmal von Keil, dem großen bösen Obervampir etwas angetan bekommen hat, und seitdem nicht mehr auszustehen und zu einem wahren Miststück geworden ist. Diese beiden früher einmal was hatten und nun einen seltsamen Kontakt pflegten. Und natürlich die starke Auserwählte diese die Welt vor Vampiren retten soll, sie aber nicht umbringen will.
Shiva war müde, also legte sie sich in eines der Feldbetten und schloss die Augen. Allerdings hämmerte der laute Streit von Yuri und Ray ihr so in den Ohren das es bereits sie ärgerte. Shiva war sehr ausgeglichen, doch das störte sie.

Es war eine riesige Erleichterung dem lustigen Spiel zuzusehen und so beschloss sie erst einmal nicht zu schlafen und Zirou zuzusehen wie sie verärgert nach oben stapfte und auf Yuri sprang, die sich einer Schlacht Jackie Chan Würdig hingab. Ray letztendlich stand unparteiisch neben dem geschehen und starrte die sich kratzenden und schlagenden Frauen an. Als Yuri sehr zum ärger Zirous schnell an überhand gewann gingen die drei letztendlich schweigend zu ihren Feldbetten. Auf dem Weg dorthin guckten die drei sich alle mit weit gezogener Schnute an.
Alle drei murmelten sich ein „‘Tschuldigung“ zu und stiegen in ihre Feldbetten. Peinlich berührt von der Situation lagen alle drei mit hochwachen Augen wach, besonders Yuri die schließlich noch daran gewöhnt war in der Nacht, nicht am tag zu schlafen. „Du... Ray, ich kann nicht einschlafen, kommst du...“ „Das gibt’s doch nicht!“ hörte man Zirou schreien. „Jetzt verführst du Ray schon vor Augen aller? Was für eine

bist du denn?!“ Yuri schaute Zirou unverständlich an.
„Ich wollte Ray fragen ob er kommt um mir Schlaftabletten zu geben.“ Zirou schaute Yuri verdutzt an. Zirou war nicht der Typ der rot wird, aber genau das hätte sie soeben werden müssen, so peinlich berührt sah sie aus. Ray konnte es sich nicht verkneifen aufzustehen und zu Yuri zu gehen. Yuri wunderte sich erst, verstand es jedoch schnell und spielte grinsend mit. Ray stieg auf Yuri und begann sie schauspielerisch zu küssen. Shiva sah vergnügt zu wie Zirou komplett ausrastete und Ray von Yuri heruntertrat. „Naja... Wird vielleicht doch ganz lustig...“ flüsterte Shiva sich selbst, bis ihre müden Augen schließlich siegten und Shiva in das Land der Träume versank.

„Shiva, komm schon!!“ Noch etwas benommen merkte Shiva wie Yuri an ihrem Arm zog. „Ich hab ganz in der Nähe einen See gefunden, da konnten wir uns baden gehen!“ Shiva stutzte. „Ich denke das wäre keine so gute...“ wollte Shiva gerade sagen als sie bereits von Yuri aus dem Versteck geschliffen wurde. „Schwimmen, schwimmen!“ rief Yuri fröhlich und zog sich aus als sie in den klaren See sprang. „Ein Nicht verseuchter See, eine echte Seltenheit.“ Auch Zirou stieg nun ein „Der ist verseucht, du bist nur als verkrüppelter Viertelvampir immun dagegen.“ Die Gemeinheit lies Yuri mal außen vor. Verwundert drehte sie sich um und sah das Ray und Shiva immer noch draußen standen.
„Du musst nicht, ich meine. Zirou und Yuri wissen doch gar nicht das...“ „Hey! Ray! Shiva! Ich hab keinen bock euren Gestank heute mitzukriegen, also kommt rein!“ Yuri stieg aus, sie lief zuerst auf Shiva zu. Diese wich zurück, was nichts half da sie nun von Yuri ausgezogen wurde. „Yuri, ich würde nicht...“ wollte Ray sie aufhalten. „Komm schon Shiva, du bist doch eine Schöne...“ Yuri stockte. Sie wich zurück, Shiva packte ihre Klamotten fest und zog sie unter hochrotem Kopf zusammen. Yuri schaute unbeschreiblich verblüfft. Sie zitterte und neugierig geworden stieg Zirou aus dem Wasser. „Was ist...?“ fragte sie bis sie Shiva sah. „Oh.“ Sagte sie verwundert. „Ja, oh.“ Wiederholte Yuri.
„Ach kommt schon, Shiva ist doch immer noch...“ „Ein Mann?!“ riefen Yuri und Zirou gleichzeitig. Zirou war sauer über diese Symbiose und ging einen Schritt weiter von Yuri weg. „Hehehe...“ machte Shiva peinlich berührt. „Aber... du siehst so aus, du benimmst dich... Du hörst dich sogar an wie eine Frau!“ Shiva suchte nach Worten. „Glück?“ „Mann, das ist ja...“ „Das trifft es, Zirou.“ „Mann.“ Yuris Augen waren immer noch weit aufgerissen. „Also haben wir doch zwei Mädels und zwei Kerle in der Gruppe. Wäre die Lesergemeinschaft nicht beleidigt.“ Grinste Zirou. „Lesergemeinschaft?“ „Vergiss es.“
Shiva stand auf und knöpfte sich wieder zu. „Das ich ein Mann bin... Macht keinen Unterschied. Wir machen weiter, das ist ja wohl klar, oder?“ „Nix baden?“ „Nix baden.“ „Stinken?“ „Stinken.“ „Oh Mann.“ „Oh... hey!“ Shiva schlug Yuri auf den Hinterkopf.

„Mann oh Mann... Mann oh Mann...“ flüsterte Yuri auf dem gesamten nächsten Weg. „Yuri könntest du...?“ fragte Ray. „Mann oh Mann... Mann oh Mann...“ „Ok.“ Shiva wandte sich leicht säuerlich und verärgert an Ray. „Die hört nicht auf.“ Zirou grinste sadistisch. „Soll ich sie zum Schweigen bringen?“ „Schon gut Zirou.“ Diese steckte enttäuscht ihr Messer weg.
Noch lange flüsterte Yuri bis es von Ray ein leises „Psst!“ kam und er sie packte um sie unter irgendein rostiges Metallstück zu zerren. Die 4 lagen dort und sahen einem Dutzend Vampiren, auf die sie beinah gestoßen wären, zu wie sie auf einer

anscheinend Koordinierten Jagd befanden.
„Die sind schwach... hier.“ Ray reichte Yuri einen Pflog, wobei sie ein Unwohles Gefühl überkam als sie daran dachte wie es das letzte mal war, als sie einen Vampir vernichtet hatte. „Alles in Ordnung, Yuri?“ erkundigte Ray sich leise woraufhin Yuri abrupt nickte. Die kleine Gruppe schaute sich Gegenseitig an und begann sich zu spannen als Ray mit den Fingern bis fünf zählte. Als der Countdown erreicht war stürmten die Vier los. Yuri kam sich hilflos und unbeholfen vor als sie vor Angst nicht wagte einem der Wesen nah zu kommen. In den ersten Augenblicken schaute sie zu wie Shiva, Ray und Zirou gekonnt einen erschrockenen Vampir nach dem anderen besiegten.
Als nur noch fünf übrig waren, und Yuri nichts weiter getan hatte als sich geringfügig zu verteidigen und unbeholfen hin und her zu stolpern hörte sie Ray rufen. „Komm schon, du kannst es. Du weißt doch das du stark bist!“ „Aber...“ machte Yuri verängstigt bis sie plötzlich jemand von hinten packte und sie Ray und Shiva laut ihren Namen rufen hörte. Yuri konnte vor Schreck nicht schnell genug reagieren und spürte unter lautem Röcheln wie ihr etwas mitten in ihre Schulter gerammt wurden.

„Scheiße...“ Ray schlug dem Vampir, gegen den er soeben Kämpfe hart ins Gesicht, damit er nach hinten umkippte. Er lief auf Yuri zu wurde jedoch von zwei andere davon abgehalten. Es schienen nicht weniger zu werden, anscheinend kamen immer mehr der Feinde hinzu. Auch Shiva konnte Yuri nicht erreichen und Zirou war sowieso gerade in einen Kampf verwickelt. In der Eifer des Gefechts um sie herum wurde es Yuri schwindlig. Sie drehte sich um und sah den Vampir, der ihr was auch immer in die Schulter gerammt hatte an. Sie packte an ihre Blutüberströmte Wunde und sah ihn mit flackernden Augen an. Erst war ihr noch schwindlig bis sie schließlich ein seltsames Gefühl überkam.
Dieses seltsame Dämmerlicht, das sie vernahm seit sie zum ersten mal vernahm als sie auf der kalten Metallplatte der Bloodhood Gang aufgewacht war, begann zu flackern. Ihr wurde heiß und es zog von der Mitte ihres Körper in Arme und Beine bis es schließlich in ihrem Kopf unglaublich heiß wurde. Ihre wurde beinah schlecht als sie spürte wie mit ihren Augen etwas geschah. Ihre Arme und Beine standen wie unter Strom bis sie etwas rostiges in ihrer Kehle spürte. „Das... hat weg getan.“ Sagte Yuri langsam, mit blanker Wut in der Stimme.
In diesem Moment zog Yuri das besprosste Stück Holz aus ihrer Schulter, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken. Der Vampir riss die Augen und den Mund auf, diesmal war er es der vor Schreck ein paar Schritte nach hinten ging. Yuri Augen brannten und sie schaute den Vampir fluchend an. Dieser schlug nach ihr, doch Yuri konnte seinen Schlag spielerisch festhalten, sie hielt den Arm gepackt und drehte ihn um. Unter lautem schreien verkrümmte der Vampir sich, der Schrei war so laut das kurze Zeit alles aufhörten zu kämpfen und nur auf Yuri starrten. Sie allerdings lies sich davor nicht beeindrucken und lächelte in den Moment als der Arm unter lautem schreien zu knacken begann.

Kurz darauf lies Yuri ihn los, der Vampir fiel zu Boden und rollte sich dort hin und her. „Du verdammte... Schlampe...“ sagte er mit seiner verkrampften Stimme. Yuri allerdings spielte kurz mit ihrem Pflog und jagte ihn inmitten seines Herzens. Als sie über dem langsam verwehenden Staub stand, grinste sie und schon im darauffolgenden Moment schlug sie hart nach hinten. Der Vampir hinter ihr knallte

hart zu Boden wo Yuri ihn pflögte, wie auch fünf weitere die auf Yuri zurasten. Ray, Shiva und Zirou währenddessen schauten nur verblüfft zu. Sie wussten das sie stark war, aber das sie zudem Geschick, Timing, Genauigkeit,
Verteidigung und Fantasie so perfekt kombinieren konnte war geradezu unmöglich. „Ich glaube, Yuri hat genug potenzial." Meinte Ray beinah geschockt als er dem blutigen Spektakel zusah. Die Kraft die von dieser einen Person ausging war unglaublich. Yuri bewegte sich leicht geduckt mit weiter ausgestreckten Armen, was ihr die Präsents eines Raubtieres verlieh. „Um Keil zu besiegen? Niemals. Da reicht nicht mal eine Armee von ihrer Sorte. Schaut sie auch an, sie ist nicht besser als wir auch."

In diesem Moment packte Yuri einem Laternenpfahl, riss ihn unter lauten Brüllen aus dem Boden und spießte damit die restlichen vier Vampire auf und kettete sie so an eine steinige Mauer. Ray schaute die leicht verärgerte Zirou mit unterdrückt triumphierender Miene an. Yuri atmete schwer, ihre Augen flackerten noch immer. „Und falls ihr heute noch gefunden werdet, sagt eurem Boss ruhig das es jemanden gibt, der gegen ihn ankommt." Schwer atmend packte Yuri ihre Tasche und lief schnell davon. „Yuri!" Die drei liefen ihr hinterher. „Yuri, lauf und nicht weg!" doch sie lief weiter, bis sie plötzlich abrupt stehen blieb und auf die Knie sackte. Sie begann zu Zittern, umfasste sich selbst und krallte sich fleischig in ihre Seite.
„Hör auf, was macht du denn da, Yu..." in diesem Moment erkannte Ray ihr Gesicht. Es war hochrot angelaufen, ihre Augen glänzten Blutrot und grauenvoll. Ihre Eckzähne wuchsen, ihr gesamtes Gesicht war von Schweiß getränkt und schrecklich verzerrt. „beruhig dich, Yuri, beruhigen." „Schnauze!" schrie Yuri mit ebenso ausdrucksvoller, verzerrter Stimme. „Komm runter, Kleines." Shiva kam zu ihr hinunter und wollte ihr beruhigend die Hand auf die Schulter legen, doch Yuri kratzte sie und gab ihr somit eine blutende Wunde. „Hände weg, du scheiß Tunte!" Shiva ging verletzt einen Schritt zurück.

Zirou seufzte. Sie stellte sich vor Yuri und starrte sie an. „Yuri, hörst du mich? Falls ja, hör genau zu! Du wirst mir jetzt mitten ins Gesicht schlagen, mit all deiner Kraft, verstanden?" „Zirou, bist du wahnsinnig?!" „Wahnsinnig genug dafür." „Lass den scheiß, gerade du willst die Heldin spielen?" Zirou blickte mit bösem Blick zu Ray. „Sei ruhig und vertrau mir einfach mal! Ich weiß schon was ich tue." Ob Ray ihren Worten glauben schenken konnte wusste er nicht. Doch er entschied sich schließlich dafür Shiva wegzuziehen und Zirou freien Lauf zu lassen. „Hast du mich gehört Yuri? Schlag mich!" In diesem Moment schaute Yuri nach oben. Ihr Gesicht war krankhaft hässlich und letztendlich sprang sie unter lautem brüllen auf Zirou. Es begann ein Kampf ohnegleichen. Zirou konnte Yuri kaum abwehren, doch sie hatte einen Plan. Sie warf Yuri mit aller Kraft von sich hinunter und rannte los.

Yuri verfolgte sie, und sie war schnell, viel schneller als Zirou. Doch Zirou konnte sie abhängen sie sprang hinter ein riesiges Stück glänzende Metall als sie dort schließlich zum erliegen kam musste sie kurz aufschreien, sie hatte sich selbst gespiegelt in einem selben Blechstück gesehen. Das war die Chance. „Yuri!" schrie sie einmal laut und Tatsächlich. Yuri sprang über Zirou drüber und attackierte ihr Spiegelbild. Der Aufprall war so hart und brutal das Yuri sofort bewusstlos wurde. Die Anspannung

war immer noch da, der Zweifel das Yuri sich wieder aufrichtete. Noch immer mit dem Schrecken in den Knochen von der kurzen, doch Nervenaufreibenden Verfolgungsjagd stand Zirou wackelig auf den Füßen und schaute über ihr kleines Versteck wo auf der anderen Seite Shiva und Ray waren.
„Von wegen. Kaum stärker als wir." Grinste Ray. Wie erwartet erwiderte Zirou Rays Lächeln nur mit einem kalten Blick. „Das findest du also lustig Ray?" Rays Miene erkaltete ebenfalls. Wie sehr Ray ihre Art derweil doch auf die Nerven ging, da war es ihm egal ob sie gerade jeden gerettet hat.
„Schön von dir das du geholfen hast, Zirou." Meinte Ray nur stumpf, währen er zu Yuri rüberkletterte und sie in die Arme nahm. Er trug sie nach oben und sah sie sich einmal an. „Die Kopfverletzung müsste bald verheilen, sie hat geblutet und war aufgeplatzt, doch das wird schon wieder." Derweil zogen die drei weiter. „Auch die Schulter ist wieder beinah komplett verheilt... wow. Uns hätten diese Verletzungen sehr viel mehr umgehauen." Der Kommentar der beiden anderen bliebe aus. „Shiva, könntest du bitte...?" Ray gestikulierte Shiva ihm zu helfen Yuri auf seinen Rücken zu hieven.
„Natürlich musst du sie tragen." Meinte Zirou Vorwurfsvoll. „Ich bin hier der einzige Mann!" Zirou warf einen wagen Blick auf Shiva. „... so gut wie." Ergänzte Ray. Shiva allerdings blickte zu Boden. „Ist was?" Shiva schüttelte den Kopf. „Shiva, das Yuri dich so genannt hat, heißt nichts, das dies ihre echte Meinung war." Shiva blieb still. „Mann, wer legt schon wer auf die Meinung so einer Tussi." „Halt die Klappe, Zirou." meinte Ray genervt. „Aha!" Zirou starrte Ray einst wieder böse an. Er wusste was jetzt kommt. „Schon wieder verteidigst du sie, natürlich bist du in sie verknallt!" Ray war in Rage, er bekam Gänsehaut vor Wut. Diese Art gefiel ihm an Zirou überhaupt nicht und er wusste nicht ob er noch lange so mit ihr leben konnte. Er hielt es nicht aus das sie sich von ihm abseilt und trotzdem dauernd Eifersüchtig ist. „Oh mein Gott!" stieß er laut aus. Auf einmal blieb er stehen, legte Yuri zu Boden und packte Zirou am Arm. „Wenn du Eifersüchtig bist, warum Herr Gott noch mal bist du so zu mir, warum lehnst du mich ab, verspottest mich, stellst mich als Unverständigen hin obwohl ich doch keine Ahnung habe was mit dir passiert ist!"
Zirou starrte Ray wieder an. Nicht mehr kühl. Ihr Blick war soeben von Schmerz getränkt, als würde sie gerade dazu gezwungen werden ein Geheimnis preiszugeben, das sie vergessen wollte. Etwas, das sie ewig in sich hineingefressen hatte und etwas, was sie schon ewig quälte. Ray wurde ruhig. Er hatte Zirou Arm immer noch fest gepackt und ihre Augen schauten ihn verschleiert an. Sie würde nicht weinen, das sah man ihnen an. Diese Trauer war so tief in ihr drin das weinen ein viel zu kleines Bild von dem Schmerz geben konnte, der in ihr steckte.
„Was hat Keil mit dir gemacht?" war die letztendliche, ruhige Frage von Ray. Shiva schaute von hinten mit einsichtigem, ernstem Blick zu. Zirou antwortete nicht. Stattdessen packte sie sich zittrig an ihren Ärmel und zog ihr Shirt bis zum Anfang der Brust hinunter. Dort, wo einst Zirous Herz war, klaffte nun eine riesige Narbe.

Ray blieb ruhig, obwohl in ihm Tausende Fragen im Kopf explodierten. Er wartete darauf das Zirou etwas sagte, doch er wartete Vergebens. Denn sie schwieg, Zirou schwieg so lange bis Ray sie losließ, als er Yuris Stöhnen hörte. Zirou sagte nichts, sie schaute verstört zu Boden während Ray zu Yuri kam. „Ray..." sagte sie leise. „Was ist passiert?" Ray streichelte ihr über die verschwitzte Stirn. „Du bist ausgeflippt und k.o. gegangen." Kurz überlegte Yuri. „Ray." Er schaute sie an. „Halt mich fest, mir tut alles weh." Auch wenn diese Worte an sich nicht ganz logisch waren nahm Rays sie. Kurz erstarrte Yuri vor Schmerz doch dann legte sie ihre Arme um ihn. Ray setzte sich hin

und Yuri umschlang ihn. Aus irgendeinem Grund weinte Yuri bitterlich. Sie weinte und schluchzte. Über ihr dreckiges Gesicht flüchteten die Tränen geradezu und sie drückte Ray immer fester. „Ich... hab... Angst...“ schluchzte sie leise, kaum verständlich und Ray fing an sie leicht nach vorne und nach hinten zu wippen. Zirou lies sich neben Ray fallen, sie schaute immer noch störrig zu Boden und begann Kreise in den Boden zu malen.

Shiva blieb stehen und schaute dem traurigen Schauspiel zu. „Shiva...“ hörte man Yuri, deren Stimme dadurch abgeklungen war, da sie sich in Rays Brust versunken hatte. „Hm?“ sagte Shiva leise, sie weigerte sich in diesem Moment Yuris Gedanken zu lesen. „Shiva.“ Sagte sie noch einmal, diesmal jedoch nicht erstickt. Sie löste sich von Ray, wischte sich das Gesicht ab und stand wacklig auf. Sie ging auf Shiva zu und umarmte sie. „Tut mir leid wie ich dich vorhin genannt habe... Das war nicht so gemeint. Verzeih mir.“ Shiva erleichterte sichtlich. Sie legte die Arme um Yuri und drückte sie einmal, lies sie wieder los und strich ihr über das verweinte Gesicht.
Yuri schaute sie mit einem glasigen, freundschaftlichen Blick an, kam ihr näher und küsste ihr sanft auf die Wange. In diesem Moment lies sie Shiva los und ging zu Zirou. Sie legte die Hand auf ihre Schulter, woraufhin sie sich etwas erschreckte und umdrehte. Ihre graublauen, verschleierten Augen starrten Yuri an. „Dank dir hab ich niemandem wehgetan, Dankeschön.“ sagte Yuri leise, doch Zirou schlug nur Yuris Hand von ihrer Schulter, stand auf und begann wieder ihre normale Einstellung zu bekommen. „Kannst du dir sonst wohin stecken, ich hatte keine Lust wegen dir zu sterben.“ Die anderen wussten das sie das auch für die Gruppe getan hatte, doch das sie es niemals zugeben würde, nicht einmal ihr selbst gegenüber.
„Ich glaube...“ begann Ray, wodurch alle Blicke ihm begannen zu gelten. „Wenn wir als Gruppe zusammen etwas erreichen wollen müssen wir damit anfangen uns gegenseitig einige Dinge zu erzählen.“ Er warf einen kleinen Blick auf Zirou. „Und wenn wir nur noch alles in uns hineinfressen und letztendlich als seelisches Wrack enden, weil wir denken ‚die anderen finden meine Seelensorgen langweilig‘, erreichen wir letztendlich gar nichts. Also lasst mich nicht im dunkeln, wir sind doch eine Gruppe, ob wir wollen oder nicht!“
In diesem Moment wurde Ray umgeworfen.

Shiva und Yuri umarmten ihn sowohl von vorne als auch von hinten. Beide weinten als ob sie es nie gedurft hätten. Als wäre es beiden das erste mal im Leben erlaubt worden zu weinen. Zirou saß wieder neben dem ganzen Geschehen und schaute mit einem leicht verletzlichen, verlorenen Blick der Weinorgie zu. Ray jedoch achtete weder auf Shiva noch auf Yuri, sondern auf Zirou, was diese nicht übersah. Ihre Augen wurden glasig als Ray ihr eine Hand reichte.
Zögernd ergriff Zirou Rays Hand, leicht zitternd schaute sie einmal wieder zu Boden. Diese Hand war für Zirou wie ein Strohhalm an den sie sich krallen konnte. Ein letzter Versuch irgendwo noch Schutz und Trost zu finden. Diese Anerkennung, diese Herzlichkeit die von dem kam, den sie so bitterlich enttäuscht und verletzt hatte, überkam Zirou und lies schließlich auch sie eine bittere Träne vergießen.